

Ausstellung

Liebe in der 10. Dimension

Ellen Louise Weise

Vom 17. September bis 23. Oktober 2022 in der
Krankenhauskirche im Wuhlegarten, Berlin

Die Zeichnungen, Malereien und Objekte in dieser Ausstellung thematisieren und umkreisen auf unterschiedlichste Weise das Universum „Liebe“. Sie entstanden in einem Arbeitszeitraum von fast 40 Jahren.

Die beiden Begriffe, „Liebe“ und „Dimension“, gehörten während der Entstehung der Arbeiten nicht als bewusst gewähltes Thema dazu. Erst bei der Auswahl für die Ausstellung in der Krankenhauskirche im Wuhlegarten, die mit ihren räumlichen und geistigen Eigenheiten eine besondere Auseinandersetzung erforderte, zeigte sich mir die Verbindung – es gibt in ihnen eine gemeinsame Energie – die Liebe. Die 10. Dimension öffnet den unfassbar weiten Raum, in dem sich alles abspielen kann.

Was ist Liebe? Man spürt etwas, kann es aber nicht benennen. Man weiß nur, dass es sich richtig anfühlt, dass etwas mit Sicherheit passiert. Ein Urvertrauen ist da, unerschütterlich und unerklärbar, ein Kosmos, der sich ständig verändert. So unterschiedlich sind auch die gezeigten Werke. Sie entsprechen nicht einem Sujet und bedienen sich keiner gemeinsamen Technik, sondern zeigen eine große Bandbreite künstlerischer Darstellungsmöglichkeiten.

Diese Ausstellung ist für alle und jedes, denen und dem wir uns in Liebe und liebevoll verbunden fühlen. Sie feiert die Kunst, die, in welcher Form auch immer sie uns begegnet, eine Liebes-Substanz in sich trägt.



Modell Krankenhauskirche im Wuhlegarten, 2022
Papier, Pappe, Buntpapier, Buntstift, Kopien, 80 x 60 cm
© Ellen Louise Weise



Kirchenraum – Blick von der Empore



Kirchenraum, rechts der Apsis

Der erste Mensch im All war eine Frau –
Walentina Wladimirowna Tereschkowa, 1998



Acryl, Gouache auf
Zeichenkarton

42 x 60 cm



Acryl, Gouache auf
Zeichenkarton

60 x 42 cm

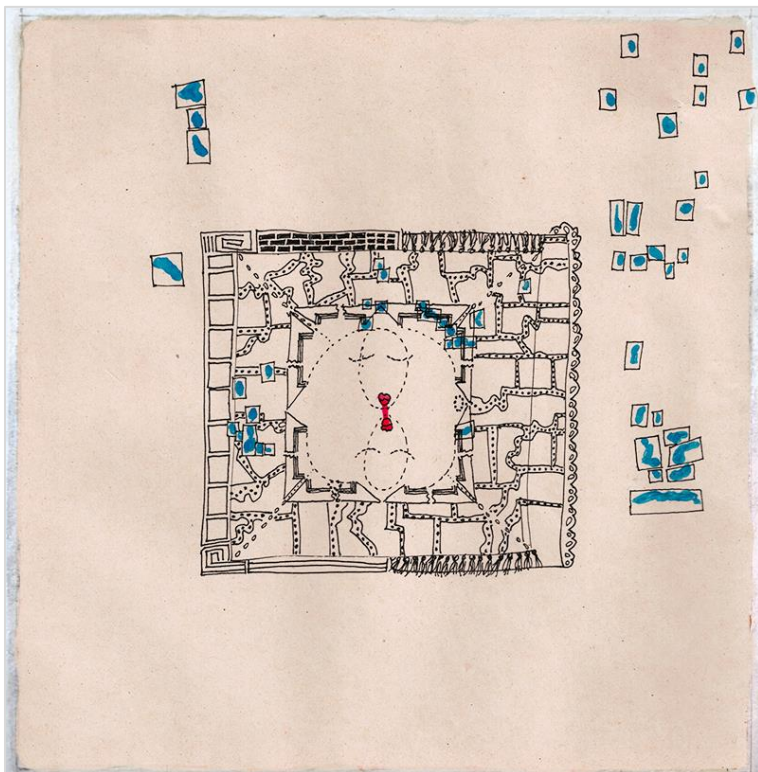
Triptychon „Liebe ist“, 2001



(links):
Liebe ist ein Ganzes

Buntstift/Fineliner auf
Zeichenpapier

20 x 20 cm



(mitte):
Liebe ist ein Garten

Tinte/Fineliner auf
Zeichenpapier

20 x 20 cm



(rechts):
Liebe ist ein Wunsch

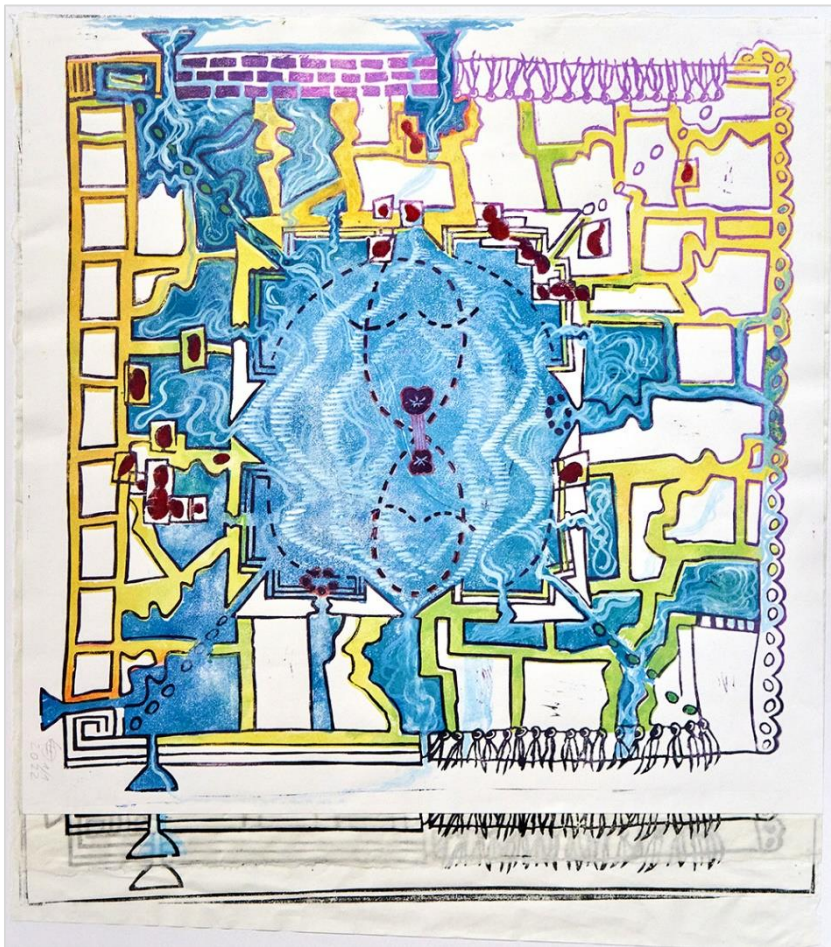
Tempera auf
Zeichenpapier

20 x 20 cm



Ausstellungsansicht „Triptychon“

Garten Eden, 2015 / 2022



Linoldruck,
3 Farben coloriert mit
Wasserfarbe

45 x 45 cm



Linolschnitt,
Terrakotta-Pferde

Sockel / Platte:
45 x 45 x 105 cm



Ausstellungsansichten „Garten Eden“ und „Sehnsucht“



Sehnsucht, 2012 / 2019



Kinderzeichnung
mit Buntstiften
(2012),
überarbeitet mit
Tusche auf
Zeichenkarton
(2019)

80 x 90 cm

Sehnsucht

Süchtiges Sehnen.

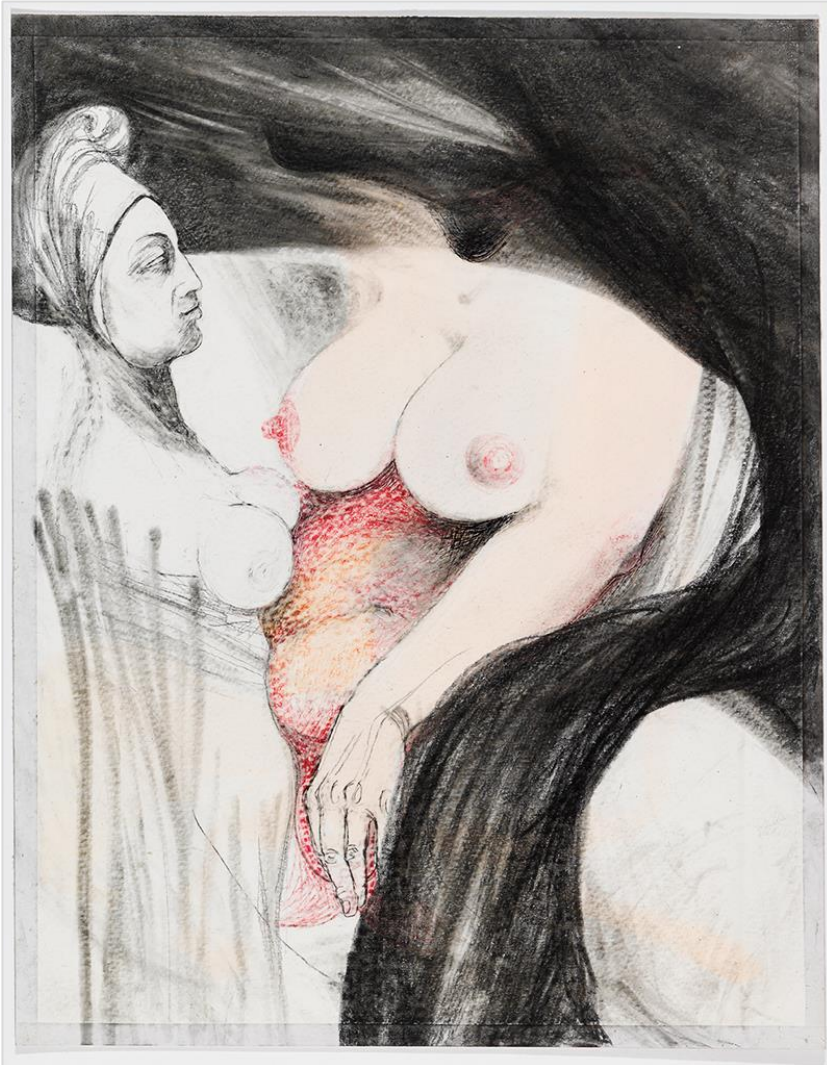
Sucht ist Flucht.

Sucht ist Wucht.

Sehnen ist dehnen der Gedanken.

Ich sehne mich süchtig.

Was mir meine Uroma über Sex erzählte, 2020



Was mir meine Uroma über
Sex erzählte – 1
Erkenne dich!

Bleistift, Buntstift auf
Zeichenkarton

23 x 29 cm



Was mir meine Uroma über
Sex erzählte – 2
Verliere dich!

Bleistift, Buntstift auf
Zeichenkarton

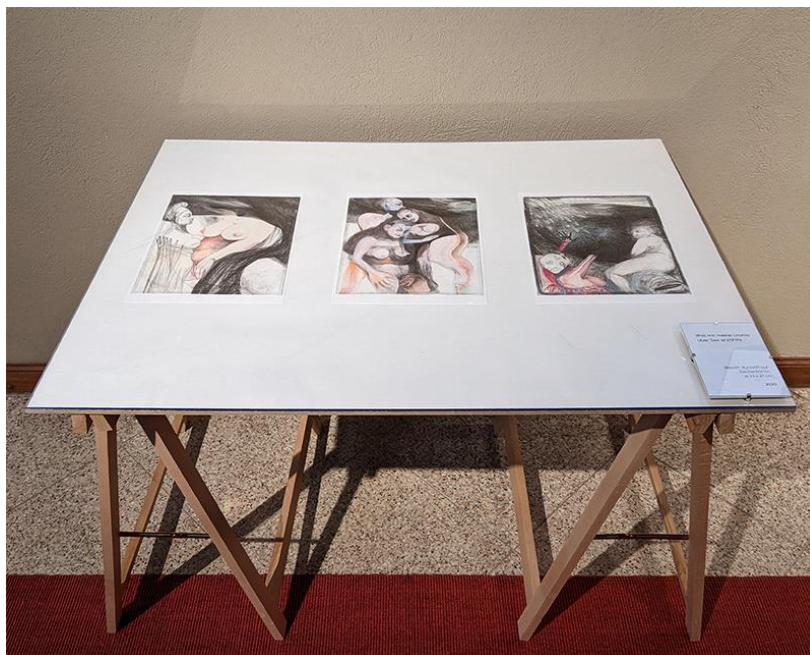
23 x 29 cm



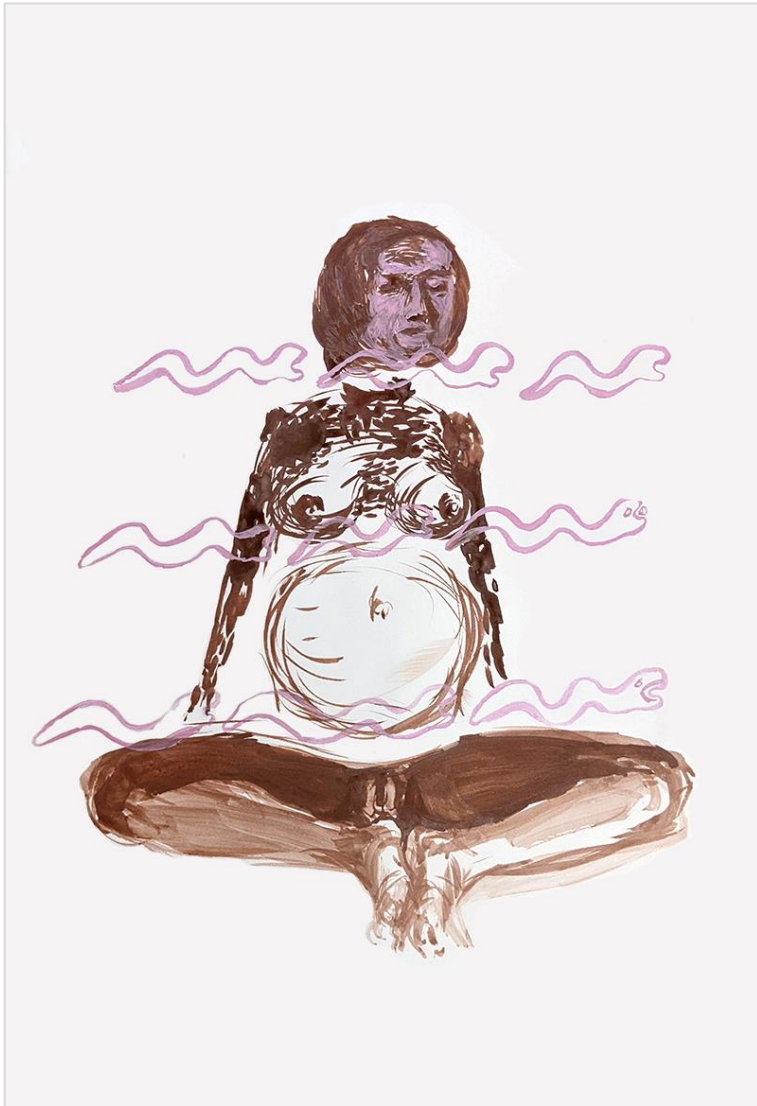
Was mir meine Uroma über
Sex erzählte – 3
Entdecke dich!

Bleistift, Buntstift auf
Zeichenkarton

23 x 29 cm



Ich stehe nicht auf dem Boden. 2004

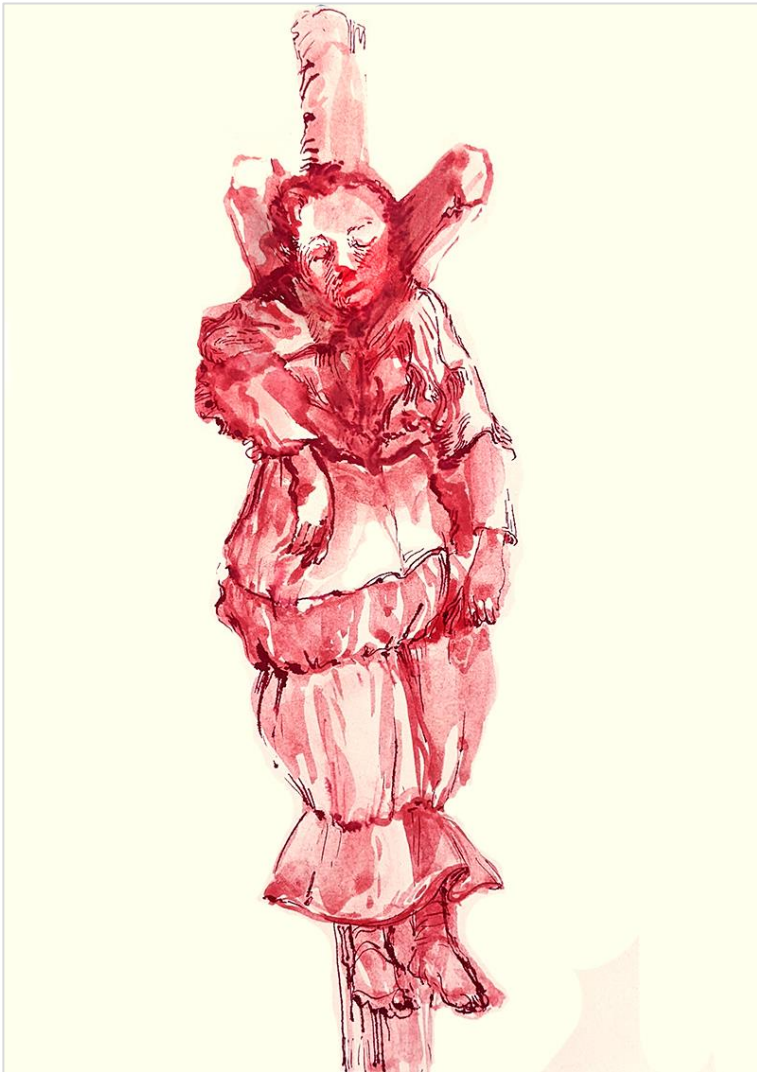


Tusche auf
Zeichenpapier

21 x 29,7 cm

Ich stehe nicht auf dem Boden.
Mein Kopf sitzt nicht auf meinen Schultern.
Ich kann schweben.
Ich bin ein Stein, ich bin ein Holz, ich bin Wasser.
Ich bin Licht.
Meine Hände sind groß wie Berge.
Mein Nabel ist ein tiefer See.
In meinem Kopf ist Luft.
In meinem Bauch sind Träume.
Bewegung ist Suchen und Suchen ist immer
wieder aufstehen.

Elsje, 2012



nach einer Zeichnung
von Rembrandt
„Tote Elsie“, 1664

Rote Tusche auf
Zeichenpapier

21 x 29,7 cm



Hingabe, 2016



Buntstift, Fineliner
auf
Zeichenkarton

100 x 70 cm



Sepia-Tusche
auf
Zeichenkarton

90 x 65 cm

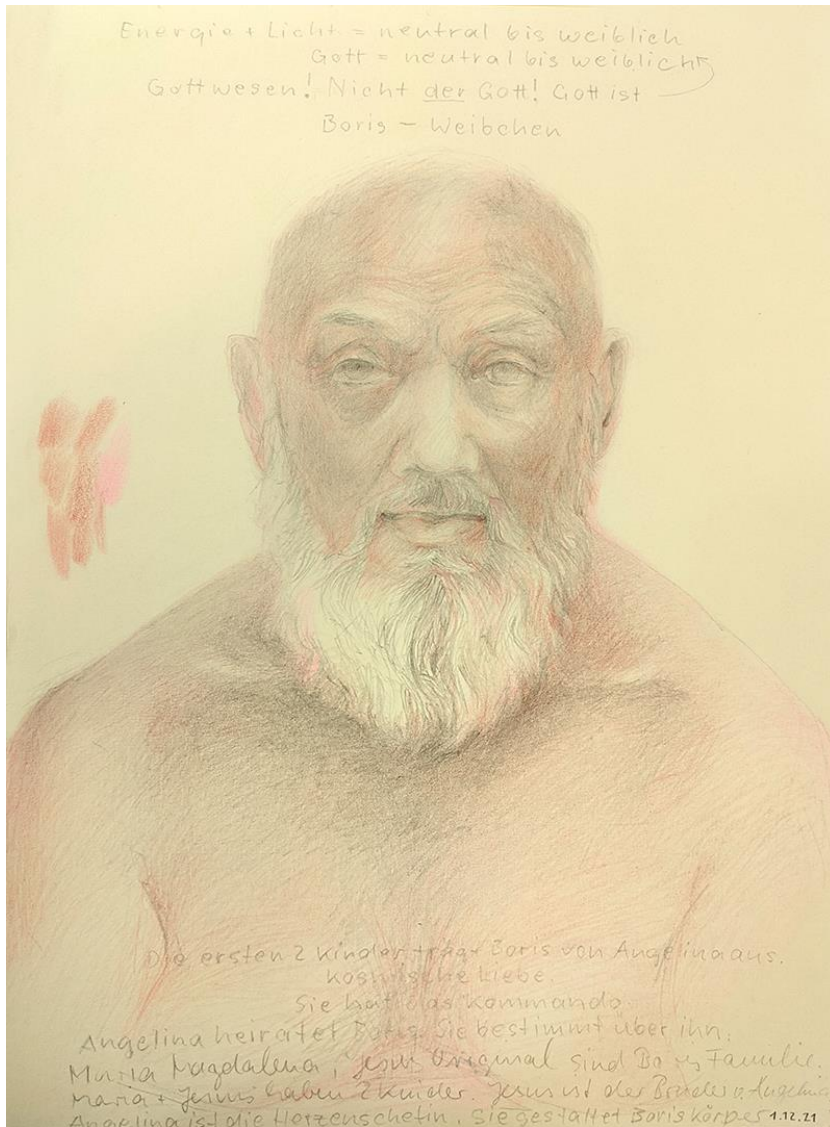
Boris – Herrscherin, Professorin, Mutter, 2020



Buntstift, Bleistift,
Kreide auf
Zeichenkarton

50 x 70 cm

Boris sagt: Gott ist neutral bis weiblich, 2021



Bleistift, Buntstift auf
Zeichenkarton

24,5 x 35 cm

Baby, 1986



Bleistift auf
Zeichenpapier

25 x 21 cm



Ausstellungsansicht „Boris – Herrscherin...“, „Boris sagt...“ und „Baby“

Falten, 2019 - 2022



Baumwollstoff,
Heizkörper-Farbe,
Linoleum,

Objekt:
ca. 15 x 15 x 20
cm

Sockel:
51 x 31 x 110,5 cm



Baumwollstoff,
Heizkörper-Farbe,
Linoleum

Objekt:
ca. 15 x 15 x 20 cm

Sockel:
31 x 31 x 110,5 cm



Baumwollstoff,
Heizkörper-Farbe,
Linoleum

Objekt:
ca. 15 x 15 x 20 cm

Sockel:
41 x 31 x 110,5 cm



Ausstellungsansicht „Baby“ und „Falten“

Einen Schutzraum finden, 2016

Denn die einen sind im Dunkeln und die andern sind im Licht.
Und man siehet die im Lichte. Die im Dunkeln sieht man nicht.

Berthold Brecht
Die Dreigroschenoper



Schutzraum (I)

Schwarze
Chinatusche auf
Zeitungspapieren
(Süddeutsche
Zeitung)

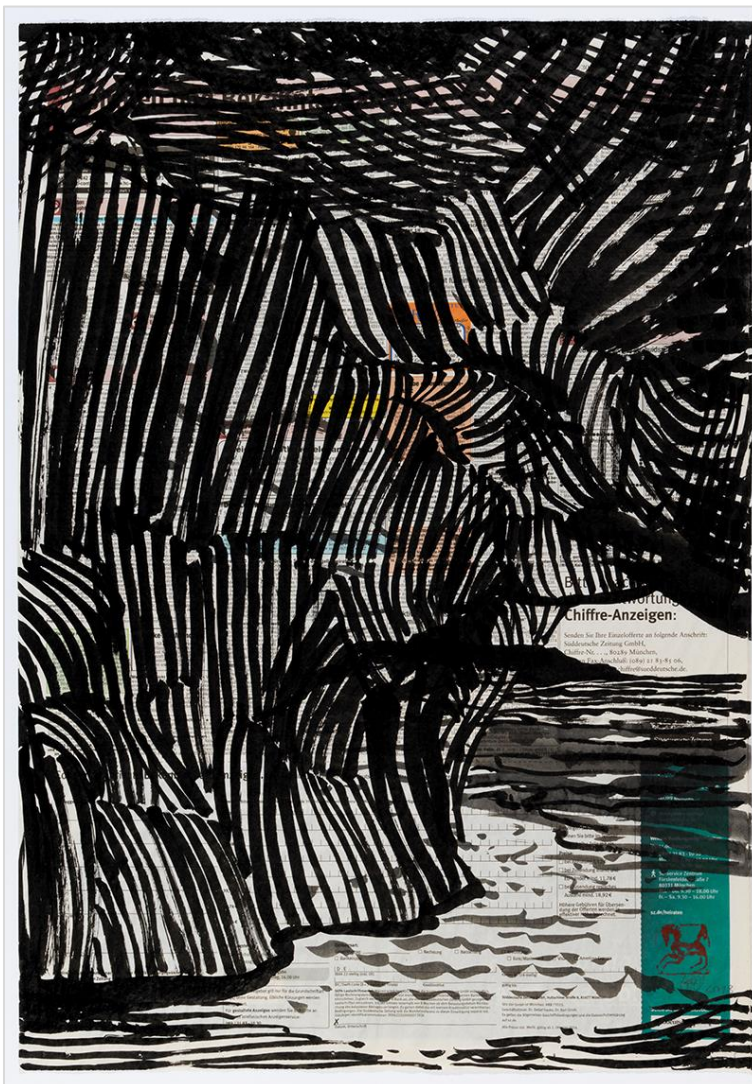
39 x 56 cm



Schutzraum (2)

Schwarze
Chinatusche auf
Zeitungspapieren
(Süddeutsche
Zeitung)

56 x 39 cm



Schutzraum (3)

Schwarze
Chinatusche
Zeitungspapieren
(Süddeutsche
Zeitung)

39 x 56 cm



Ausstellungsansicht „Schutzraum finden“ und „Bäume können denken!“

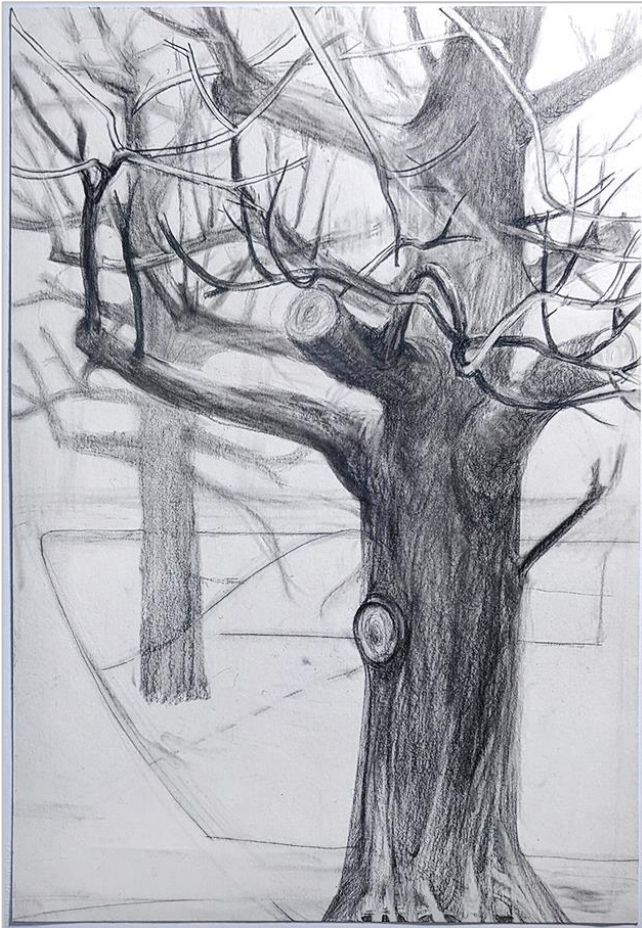
Bäume können denken!., 2020



(1)

Buntstift, Bleistift
auf Zeichenkarton

21 x 29,7 cm



(2)

Bleistift auf
Zeichenkarton

21 x 29,7 cm



(3)

Buntstift, Bleistift auf
Zeichenkarton

21 x 29,7 cm

Der Minotaurus feiert mit seinen Freundinnen und Freunden ein Bacchanal, 2020 – 22

korrigierende Ideen zur Picasso-Grafik „Bacchanal des Minotaurus“



Wandzeitung
Mixed-Media

Zeichnungen-
Größen
14,8 x 21 cm (A5)
21 x 29,7 cm (A4)

Rahmengröße
84,1 x 118,9 cm

Mary Reads (1685–1721) Erbinnen – Lilli und Polly Juli 2022



Schwarze
Chinatusche
auf
Graspapier

100 x 71 cm



Ausstellungsansicht „Mary Reads Erbinnen“

Alte Frau, 1984



Tusche auf
Zeichenpapier

14,5 x 21cm

1984

Die alte Frau war bereit.

Ihre Tasche hatte sie gepackt.

Wenn jemand käme sie abzuholen, sie würde mit
gehen.

Ihren Töchtern und Söhnen, Enkeln und
Urenkeln hinterließ sie die Wolle.

Liebe Ellen ich finde
das deine Bilder und
deine Keramiken sehr schön
sind

Für Ellen von Hannah.



Ellen Louise Weise
Atelier
Am Stadtpark 2-3
10367 Berlin

geboren 1966 in
Dresden
3 Kinder (36, 27, 18
Jahre)

www.ellen-louise-weise.de
www.freies-aktzeichnen.de
Instagram: ellenlweise
ellen.weise@gmx.de
M 0177 / 56 44 506

seit 1999	lebt und arbeitet in Berlin
seit 2014	regelmäßige Teilnahme an Kursen für Kalligrafie und chinesische Malerei im Konfuzius-Institut der Freien Universität Berlin
1999 – 2000	Weiterbildung zum »Multimedia-Designerin« bei cimdata Bildungsakademie GmbH, Berlin
1991 – 1999	freiberufliche Arbeit als Gestalterin, Story-Board-Zeichnerin und -Layouterin, Animatorin für Trickfilmstudios in Hamburg, freiberuflich als Theatermalerin für Theater in Hamburg und Berlin
1988 – 1991	Studium mit Abschluss als »Theatermaler« an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
1985 – 1988	Abendstudium mit Abschluss an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, DDR
1983 – 1985	Berufsausbildung als »Gebrauchswerber« (Schauwerbegealter) Assistentin in den Abteilungen Zeichen- und Puppentrick beim DEFA-Studio für Trickfilme, Dresden, DDR

Seit 1998 zahlreiche Teilnahmen an Gruppenausstellungen, sowie Einzelausstellungen im deutschsprachigen Raum, vor allem Berlin und Hamburg.

2011 bis 2019 aktives Mitglied aktives Mitglied der Künstler*innen-Gruppe »tête«

2015 »Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen« für den Projektraum »tête«.

Von 2015 bis 2020 jeweils 2-monatige Arbeitsaufenthalte im Künstlerhaus »Lietzenburg« in Kloster auf der Insel Hiddensee

Mitglied im bbk Berlin, nGbK, Kunstverein Hiddensee